

auf Anlagen 300 000, andere Abschreibungen 300 000, Besitzsteuern 284 801, Wohlfahrtsausgaben 142 201, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 503 620, Gewinn 556 188. — **Kredit:** Gewinnvortrag 112 353, Gesamtbruttoerlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 3 650 899, Erträge aus Beteilig. 13 885, Zinsen u. sonstige Kapitalerträge 270 715, ao. Erträge 805 111. Sa. 4 852 963 RM.

Zu Seite 218. — **Hugo Hartmann Aktiengesellschaft, Berlin.** — Hugo Hartmann ist nicht mehr Vorstand. Paul Beihl, Bankprokurist, Berlin-Lichterfelde, ist zum Vorstand bestellt.

Zu Seite 2725. — **Hirsch Kupfer- und Messingwerke A.-G., Berlin.** — Dr. von der Porten ist aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Zu Seite 1620. — **Gebr. Kopp, Aktiengesellschaft, Berlin-Lichtenberg.** — Das bisherige Vorstandsmitglied Arthur Günther ist aus dem Vorstand ausgeschieden u. in den A.-R. gewählt.

Zu Seite 3156. — **Gebr. Krüger & Co., Berlin-Köpenick.** — Unter Kapital muß es heißen 2000 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Zu Seite 219. — **Linke-Hofmann-Buschwerke Aktiengesellschaft, Berlin.** — Vorstand: Dr.-Ing. e. h. Otto Oesterlen ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Zum Vorstandsmitglied ist bestellt: Dipl.-Ing. Hanns Tillmanns in Breslau. — **Aufsichtsrat:** Neugewählt wurden Syndikus Dr. von Breska (Berliner Handels-Ges.), Berlin; Dir. Möller (Mitteldeutsche Stahlwerke A.-G.), Riesa; Oberbürgermeister Rewitzki, Breslau; Dir. Steinbrink (A.-G. Charlottenhütte). Ausgeschieden sind Bankdir. Dr. Ludwig Berliner, Geh. Finanzrat Robert Bürgers, Köln; Kaufmann Alfred Busch, Berlin; Konsul Dr. jur. Julius Caspar, Hannover; Ing. Fritz C. Chrambach, Budapest; Reg.-Baumeister Dr. Walter Hönsch, Berlin; Generalkonsul Eugen Landau, Berlin; Bankier Kurt Landsberg (i. Fa. J. Dreyfus & Co. in Berlin); Komm.-Rat Ernst Peters, Leipzig; Staatssekretär z. D. Werner Freiherr v. Rheinbaben, Berlin, und Bankier Georg von Simson, Berlin; Oberbürgermeister Dr. Otto Wagner, Breslau. — **Kapital:** Lt. G.-V. v. 24./10. 1933 Umwandlung von nom. 1 200 000 RM St.-Akt. in Vorz.-Akt. der in der G.-V. vom 16./2. 1933 geschaffenen Art, also mit Div.-Berechtigung v. 1./10. 1931 ab, mit Vorz.-Div. von 6%, die für die Zeit v. 1./10. 1931 bis 30./9. 1935 kumulativ ist, einem Vorzugsrecht bei der Liquidation und dem Recht der Vorz.-Aktionäre, bis zum 23./2. 1936 die Umwandlung in St.-Akt. zu verlangen. Gesonderte Beschlußfassung.

Bilanz zum 30. Sept. 1932: Aktiva: Grundst. 6 721 846, Wohngebäude 744 000, Fabrikgebäude 7 468 000, Masch. 4 100 000, Werkzeuge u. Inventar 1, Patente, Lizenzen u. dergl. 1, Beteiligungen 8 228 524, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 220 223, halbfertige Erzeugnisse 1 027 015, fertige Erzeugnisse 770 331, Wertpapiere 131 063, Hyp.-Forderungen 800 059, geleistete Anzahlungen 2869, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 3 601 395, Forderungen an abhängige Ges. u. Konz.-Ges. 3 915 040, sonstige Außenstände 7 614 972, Wechsel 6 851 224, Schecks 5712, Kassenbestand, Reichsbank- u. Postscheck-Guthaben 158 257, Bankguthaben 1 338 465, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 286 328, rückständige Einlagen auf das Grundkapital 1 400 000, Verlust 11 386. — **Passiva:** St.-Akt.-Kap.* 12 000 000, Vorz.-Akt.-Kap.*) 5 000 000, gesetzl. Rücklage 1 700 000, Rückstellungen 8 939 142, Teilschuldverschreibungen, hyp. gesichert 1 821 835, do., nicht hyp. gesichert 512 549, Hypothekenschulden 148 954, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, langfristige 18 806 307, Anzahlungen von Kunden 637 390, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen u. Leistungen 384 544, do. gegenüber abhängigen Ges. u. Konz.-Ges. 120 438, Wechsel-Verbindlichkeiten 933 123, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, kurzfristige 1 596 185, sonstige Verbindlichkeiten 2 693 555, Posten, die der Rechnungs-

abgrenzung dienen 1 162 748, (Bürgschaften 3 340 633), Sa. 56 456 771 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 5 501 167, soziale Abgaben 1 018 817, Abschreib. auf Anlagen 301 212, andere Abschreibungen 290 419, Zinsen 1 193 977, Besitzsteuern 501 420, sonstige Steuern 272 601, sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 838 287. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 8 246 182, Verwindung der Rückstellung für Verluste 2 000 000, Erträge aus Beteiligungen 270 738, sonstige Erträge 889 634, Verlust 11 386. Sa. 11 417 960 RM.

Erläuterungen für Bilanz: Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen sind vorsichtig bewertet. Verglichen mit dem Vorjahr sind die Bestände stark zurückgegangen, und zwar im Zusammenhang mit dem gesunkenen Umsatz. — Der Rückgang der Forderungen hat im wesentlichen die gleiche Ursache. Bei den Forderungen und Wechseln sind alle übersehbaren Risiken ausreichend berücksichtigt. Unter den „Sonstigen Außenständen“ ist eine Forderung in Höhe von 4 200 000 RM enthalten, der unter den „Langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Banken“ ein entsprechender Posten gegenübersteht; es handelt sich hierbei um einen weitergegebenen Kredit, der seit einigen Jahren besteht. —

Von den „Rückständigen Einlagen auf das Grundkapital“ sind inzwischen anlässlich der Generalversammlung vom 16. Februar 1933, die über die Kapitalerhöhung Beschluß gefaßt hat, 25 Prozent des Nennbetrages sowie die Stückzinsen ab 1. Oktober 1931 eingezahlt worden. —

Die Rückstellungen haben sich vermindert, und zwar hauptsächlich in Höhe von 2 000 000 RM zur Deckung von bereits bei der Bildung der Rückstellung in der Vorjahres-Bilanz erkennbaren Verlusten. — Von den Teilschuldverschreibungen sind im Berichtsjahr rd. 262 000 RM abgedeckt worden. Beim Vergleich mit der Vorjahres-Bilanz erscheinen die hypothekarisch gesicherten Teilschuldverschreibungen höher und die ungesicherten niedriger. Diese Verschiebung steht im Zusammenhang mit der Entscheidung des Kammergerichts über die Verlängerung der Zahlungsfrist der Aufwertungs-Teilschuldverschreibungen, wonach die betreffenden ungesicherten Teilschuldverschreibungen hypothekarisch zu sichern waren. — Die laufenden Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr durchweg erheblich zurückgegangen.

Auf Grund des im Jahre 1926 mit der Stadt Breslau geschlossenen Vertrages über den Verkauf von Kuxen der Gewerkschaft Steinkohlenwerk Vereinigte Glückhilf-Friedenshoffnung an die Stadt ist s. Zt. wegen des Rückgaberechtes der Stadt eine Grundbuchvermerkung eingetragen worden, nach der gegebenenfalls zugunsten der Stadt eine Sicherungshypothek zum Höchstbetrage von 5 000 000 RM an dem Grundbesitz der Gesellschaft in Breslau bestellt werden kann. Ferner bestehen Sicherungshypotheken für Verpflichtungen verschiedener Art, die sich am Bilanzstichtage auf rd. 2 901 000 RM und z. Zt. (Okt. 1933) auf rd. 895 000 RM beziffern. Von den unter „Beteiligungen“ ausgewiesenen Wertpapieren sind solche im Buchwerte von 2 608 000 RM und von den unter Wertpapieren ausgewiesenen solche im Buchwerte von rd. 6000 Reichsmark zu Sicherungszwecken verwandt, und zwar in bereits vorhergegangenen Geschäftsjahren. — In den Verbindlichkeiten ist der unter den üblichen Bedingungen aufgenommene Tredefinal-Kredit von 1 550 000 hfl. enthalten.

Ferner sind in den Verbindlichkeiten Lombard-Kredite gegen Kunden-Wechsel enthalten. Die hinterlegten Wechsel belaufen sich am Bilanzstichtage auf rd. 3 980 000 RM und z. Zt. (Okt. 1933) auf rd. 1 454 000 RM. — Ein Teil der Anzahlungen von Kunden ist in handelsüblicher Weise gesichert. — Das Giro-Obligo aus begebenen Kunden-Wechseln beträgt rd. 5 726 000 RM, und zwar einschließlich der bei der Industriefinanzierungs-Aktiengesellschaft Ost diskontierten Russenwechsel. Ferner ist das anteilige Obligo aus dem Beschaffungs-Kredit von 100 Millionen RM zu erwähnen, den die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft im Jahre 1929 unter Mitwirkung der Deutschen Wagenbau-Vereinigung aufgenommen hat; das Obligo der Ges. belief sich am Bilanzstichtage auf 15 109 000 RM und ist inzwischen vollkommen erloschen.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung zeigt als Folge der starken Schrumpfung des Geschäftes ein unbefriedigendes Ergebnis. Wie bereits erwähnt, ist der Umsatz von 46 000 000 RM im Vorjahr auf 19 000 000 RM im Jahr 1931/32 zurückgegangen. Im folgenden Geschäftsjahr 1932/33 wird leider ein weiterer Rückgang des Umsatzes zu verzeichnen sein. Es kann jedoch schon festgestellt werden, daß der Beschäftigungsgrad im Geschäftsjahr 1933/34 wieder ansteigt.

Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R.: 319 248 bzw. 29312 Reichsmark.

*) Nach vollständiger Durchführung des Rekonstruktionsplanes wird das Grundkapital bestehen aus Stamm-Aktienkapital 10 800 000 RM, Vorzugs-Aktienkapital 6 200 000 RM.